

Gimme 5 five

Jahre Kagan

Menschen mit Visionen schaffen es oft hoch hinauf – die Planer des Kagan haben dies getan: Im 17. und 18. Stockwerk des neu errichteten Bahnhofs wurde im Juli 2000 Freiburgs höchstgelegene Café-Bar-Club-Lounge eröffnet.

Am Anfang stand die Idee, etwas ganz Neues und Ungewöhnliches nach Freiburg zu bringen, und der Designer Vladimir Kagan ließ sich dafür gewinnen, dem Club nicht nur ein klares und edles Gewand im Stil der 70er Jahre zu verleihen, sondern ihm – als einzigem weltweit – auch seinen Namen zu geben. Das mutige Konzept ging voll auf: Heute ist das Kagan ein großer Werbeträger für die Stadt Freiburg, mit seinem Rundumblick das erste Ziel von vielen Stadtführungen und ein beliebter Treffpunkt für ein breites Publikum vom Studi bis zum Promi.

Neben den regelmäßigen Clubterminen wie der Afterworkparty am Mittwoch oder dem Studententreff am Donnerstag ist das Kagan auch immer wieder Veranstaltungsort für rauschende Partys, legendäre Silvestergalas und brasilianischen Karneval, Benefizevents, Modenschauen, Jazzabende, Tanzkurse und Livekonzerte. Mit großen Ereignissen machte das Kagan in den letzten fünf Jahren Furore: die Wahl der Miss Kagan 2005, Radio BigFM groove night, Funky Easter Party, Pfingst-Specials, der vollständig in Silber getauchte Tanz in den Mai 2003 und vieles mehr. Einen der bewegendsten Momente seiner Geschichte hat das Kagan allerdings einem verliebten Gast zu verdanken.

Dieser hatte ein Flugzeug gechartert, das mitten während des romantischen Dates den Bahnhofsturm umkreiste und per Banner die entscheidende Frage stellte: „Willst du mich heiraten?“

Nicole Kemper

Fotos: © KAGAN

Die „Nacht der Bewerber“ bei der Volksbank

Freitagabends nach 19 Uhr

bewegt sich normalerweise nur noch das Objektschutzteam durch die Schalterzentrale der Freiburger Volksbank. Nicht so am 27. Juni, da lud die Volksbank zur „Nacht der Bewerber“ – einem Projekt, das acht der aktuell 27 Auszubildenden der Volksbank für interessierte Schulabgänger initiierten.

Wo üblicherweise hart um Zinsen gefeilscht wird, geizten die Mitarbeiter der Volksbank an diesem Abend nicht und standen an den verschiedensten Informationsständen Rede und Antwort. Zu gedämpften Diskobeats wurde über alles, was kommende Berufstarter wissen müssen, umfangreich informiert. Großer Andrang herrschte beim „Bewerbertraining“: Hier wurde gezeigt, wie Vorstellungsgespräche ablaufen, Bewerbermappen bestens gestaltet werden oder welche Regeln beim Kontakt mit Ausbildungsbetrieben auf jeden Fall einzuhalten sind. „Das war sehr lehrreich und umfassend“, fanden die Zwölfklässlerinnen Tanja Zeller und Ann-Kathrin Dehner, „und hilfreich für die Zukunft“. Auch Volksbank-Marketingleiter Martin Hug bewertete den Abend als „vollen Erfolg“ und zollte den Auszubildenden „ein großes Lob“. Sabine Leuthner, Ausbildungsleiterin bei der Volksbank, erfreute die „durchweg positive Resonanz der Teilnehmer“ und plant daher „eine Wiederholung des Projekts für 2006“.

Dass die „Nacht der Bewerber“ nicht zur 'trockenen' Informationsveranstaltung wird, dafür sorgten die jungen Organisatoren und engagierten für ihre mehr als 160 Besucher, die über einen roten Teppich in die Zentrale flanierten, ein Bar-Team des chilli. Bei Cola, Sekt on Ice und feurigem Gebäck ging es bis Mitternacht unterhaltsam zu.

Kai Hockenjos



Fotos: © Kai Hockenjos

Coupon

Ich interessiere mich für eine Ausbildung bei der Volksbank Freiburg als

- Bankkaufmann/-frau
- Finanzassistent/-in
- Dipl.-Betriebswirt/-in (BA)

und bitte um Zusendung von:

- Infomappe
- Bewerbungsmappe

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ, Wohnort

Besuchte Schule

Klasse

Schwarzwald-Brotzeit-Kontakthilfe

Volksbank Freiburg
Personalreferat für
Aus- und
Weiterbildung
Bismarckallee 10
79098 Freiburg

SEA OF LOVE

„Schee war's“

Dieser Ausspruch ist die wohl am meisten gehörte Meinung zur vierten „Sea of Love“, die am 19.06. am Tunisee in Freiburg stattgefunden hat. Nach der Sintflut im zweiten und dem grauen MischMasch-Wetter im letzten Jahr gab es, man betete dafür zum Wettergott, dieses Jahr endlich Sonne satt und heißeste Temperaturen. Bereits am frühen Mittag war die weitläufige Liegewiese, dem Wetter sei dank, bestens mit feierwütigen Gästen in Bikini, Shorts und Badehosen gefüllt. Der Besucherstrom hielt weiter an, so dass dies die wohl bislang vollste „Sea of Love“ war.

Am See angelangt, konnte man sich erst einmal im angenehm temperierten Tunisee abkühlen, um sich danach gepflegt der illustren Schar der musizierenden Plattenaufleger zu widmen. Eine ganze Armada lokaler DJs sorgte in den ersten Stunden für den sommerlich tanzbaren Mix aus Techno, Techhouse und House. Am Nachmittag gesellten sich dann die nationalen und internationalen Vertreter der plattenauflegenden Zunft dazu. So konnte man einem Back-2-Back-Set von Deutschlands beliebtester Djane Monika Kruse und dem Partyanimal Karotte lauschen. Das letzte Set auf dem Technoflor bestritt DJ Rush, knüppelhart und daumendick, seine Fans dankten es ihm. Auf dem zweiten Floor spielte währenddessen Moguai, der in Punkto gelungene Vinylauswahl und Abgehfaktor den musikalischen Vorgängern wie Mr. Mike und Karotte in nichts nachstand. Einziges Manko war die nicht vorhandene, aber angekündigte Bühne im Wasser. Aber vielleicht wird die ja was im nächsten Jahr. Ansonsten war alles pikobello und gut organisiert. Anschließend ging's für alle Unermüdlichen ab 21 Uhr im F-Club mit der House-Afterhour mit Karotte & Co. sowie im Universal DOG Lahr mit Techno von DJ Rush weiter.

Daniel Schmidt



Fotos: © Matthias Koch